

145 Jahre Erfahrung in Endodontie

VDW steht für Qualität, schnelle Verfügbarkeit und herausragenden Service.

Die 1869 in München gegründete Firma C. W. Zipperer begann mit der Herstellung feinmechanischer Teile für Uhrmacher und wurde bald darauf der erste europäische Hersteller von Instrumenten für die Wur-

Diese drei Münchner Unternehmen waren lange Konkurrenten. Sie haben ihr Instrumentarium stetig erweitert und verbessert. ANTÆOS hat später die Konkurrenten ZIPPERER und BEUTELROCK übernommen und

schaft und Praxis wurden in neue Konzepte umgesetzt, die die Arbeit des Zahnarztes vereinfachen, verbessern und angenehmer gestalten. Aktuell besonders erfolgreich ist RECIPROC als innovatives NiTi-System zur Kanalaufbereitung mit nur einem Instrument.

Modernste Produktionsanlagen in München und Pistoia/Toskana, Italien, sowie stetige Investitionen sichern Qualität, schnelle Verfügbarkeit und herausragenden Service.

Auch das Informationsangebot im Internet wird mit Videos und Webinaren ständig ausgebaut. Die VDW Fortbildungsprogramme haben 2013 fast 28'000 Zahnärzte in 1'600 Kursen in über 80 Ländern besucht. Darüber hinaus haben 145 Jahre Erfahrung und konsequente Spezialisierung auf Endodontie dem Unternehmen ein starkes Wachstum ermöglicht. Diese Stärke wird konsequent zur Weiterentwicklung endodontischer Konzepte nach dem Motto „Endo Einfach Erfolgreich“ genutzt. ◀◀

VDW GmbH

Tel.: +41 79 826 27 12
www.vdw-dental.com



zelkanalbehandlung. Zipperer ist der älteste Teil des heutigen Unternehmens VDW GmbH. Der Zahnarzt J. Beutelrock gründete 1885 seine „Spezialfabrik für eigene Erfindungen“, hauptsächlich Instrumente zur „Ausschachtung des Wurzelkanals“. Beide Unternehmen haben ihre Produkte schon zur Jahrhundertwende auf den Weltmärkten vertrieben. 1919 schliesslich starteten die ANTÆOS-Werke.

1972 zu „Vereinigte Dentalwerke“ fusioniert, jetzt kurz VDW GmbH. Die drei Marken werden bis heute zur Fortführung jahrzehntelanger Vertriebspartnerschaften beibehalten.

Endo in der DNA

An der rasanten Entwicklung der Endodontie in den letzten 15 Jahren ist VDW massgeblich beteiligt. Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie enge Zusammenarbeit mit Wissen-

Schmerzbehandlung bei CMD

Spielt ein Protein eine wichtige Rolle?

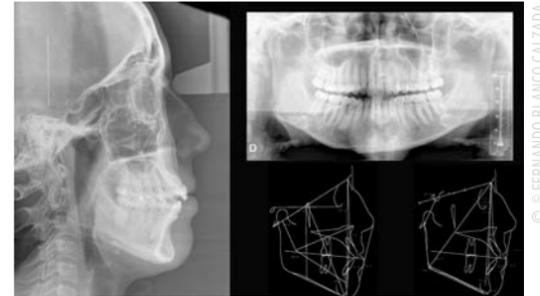
Die kraniomandibuläre Dysfunktion ist gekennzeichnet durch einen myofaszialen Schmerz, der Patienten oft über längere Zeiträume belastet.

Ein Protein spielt scheinbar eine wichtige Rolle bei einer kraniomandibulären Dysfunktion (CMD). Das Protein TRPV4 hat grossen Einfluss darauf, wie stark Schmerzen im Kiefer empfunden werden. Wissenschaftler der Duke University ar-

beiten nun daran, dieses Eiweiss medikamentös auszuschalten und so dem Patienten die Schmerzen zu nehmen.

Das Tunnelprotein TRPV4 erlaubt es Kalziumionen, schnell in Biomembranen vorzudringen. So dringt es auch in die Neuronenrezeptoren im Ganglion Gasseri vor. Dieses ist für alle Reizempfindungen im Kopf-Hals-Bereich verantwortlich. Im Versuch verglichen die Forscher normale Mäuse und Knockout-Mäuse, bei denen TRPV4 deaktiviert wurde. Beiden Mäusegruppen wurde im Kieferkno-

chen eine Entzündung induziert. Beim Vergleich der Bissstärke zeigte sich, dass die Knockout-Mäuse deutlich stärker zubissen. Auch wenn bei den



Mäusen ein entsprechender Gewebeschaden im Kieferbereich vorlag, schienen sie aber nicht den Schmerz bei der Beissbewegung zu empfinden, den die „normalen“ Mäuse empfinden.

Eine gezielte Medikamentierung gegen das Protein TRPV4 könnte daher eine Abhilfe für CMD-Patienten schaffen, um die Schmerzen rasch auszuschalten, während eine langfristige physische Therapiemassnahme vorgenommen werden kann. ◀◀

Quelle: ZWP online

ANZEIGE

Die erfolgreiche Kursreihe in einer 3. Auflage!

strukturiert intensiv interaktiv individuell praxisbezogen

Für engagierte Zahnärzte/-Innen:

«Klinische Kompetenz in Allgemeiner Zahnmedizin»

- ✓ Die ideale, umfassende Standortbestimmung für etablierte Zahnärzte/-Innen.
- ✓ Absolut einmaliger, konsequent strukturierter Kurs für einen erfolgreichen Berufseinstieg/Wiedereinstieg.
- ✓ In Anlehnung an den SSO Stoffkatalog: Weiterbildungstitel Allgemeine Zahnmedizin.
- ✓ Gezielter Fokus auf klinische Kernkompetenzen im Praxisalltag.
- ✓ Erprobte und erfolgreiche Behandlungskonzepte für den Privat-, Fürsorge- und Sozialbereich.
- ✓ Problemorientiertes Lernen in Kleingruppen im interaktiven Format.
- ✓ Anleitung zum Selfassessment zur kontinuierlichen beruflichen Entwicklung.
- ✓ Interaktives Coaching.

Besuchen Sie uns an der Dental Bern am Stand 3.OG/G104

www.achademy.ch

Klinische Kompetenz in Allgemeiner Zahnmedizin

Total 30 Kursabende + 1 Praxistag, insgesamt 98 Stunden Fortbildung

Ort: Raum Zürich
Zeit: jeweils montags: 18:30 bis 21:30 Uhr
Beginn: 25. August 2014 bis 27. April 2015
Teilnehmer: Maximal 16
Detaillierte Informationen: www.achademy.ch
Kurskosten: CHF 9'800

Infoabend:

Montag 16. Juni 2014 um 19:30 Uhr
Hotel Seedamm Plaza, Pfäffikon (SZ)

Achademy
Competence in Healthcare

Kursleitung:
Dr. med. dent. Jürg Willi, Lachen
Dr. med., med. dent. Matthias Kellenberger, Luzern
Telefon: 055 442 76 41
Email: office@achademy.ch

